

Deutsche Post AG und Neopost vertiefen enge Zusammenarbeit mit neuem Partnervertrag

- Als erster großer Frankiermaschinen-Hersteller unterzeichnet Europas Nr. 1 individuellen Partnervertrag mit der Deutschen Post
- Klares Bekenntnis zur zukünftigen Zusammenarbeit
- Sicherheit und Komfort beim Bezahlvorgang postalischer Services als Kernpunkte der Vereinbarung

Olching bei München, 17.04.2008 – Wie soeben bekannt gegeben haben die Deutsche Post AG und die Neopost GmbH & Co. KG, führender Anbieter von Postbearbeitungssystemen, ihre Zusammenarbeit auf eine neue, zukunftsweisende vertragliche Basis gestellt. Schwerpunkte des Vertrages beziehen sich auf Regelung der Erhebung und Abrechnung der Portotarife, die über die Frankiermaschinen von Europas Marktführer in diesem Bereich als Frankierwert gedruckt werden.

Mit Neopost vereinbart der erste große Anbieter von Postbearbeitungssystemen eine zukunftsweisende individuelle Vereinbarung mit der Deutschen Post AG. Der umfangreiche Partnervertrag regelt auf der einen Seite die operativen Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit im Bereich von *FRANKIT*[®]-Frankiermaschinen (www.frankit.de). Auf der anderen Seite wird ein großes Augenmerk auf die Bedürfnisse der Nutzer von Frankiermaschinen gerichtet und ein Höchstmaß an Innovation und Investitionsschutz garantiert. "Der neue Vertrag mit der Deutschen Post gibt uns die notwendigen Handlungsfreiheiten, in Deutschland unsere erfolgreichen Frankiermaschinen weiter auf breiter Ebene zu vermarkten. Der Vertrag sichert ein traditionell starkes Standbein von Neopost auf dem deutschen Markt", erläutert Nikolaus Scholz, Geschäftsführer der Neopost GmbH & Co.

KG, am Rande der Vertragsunterzeichnung. Und weiter:
"Für Neopost ist dieser Vertrag eine wesentliche Grundlage für eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Partner Deutsche Post."

Neben der Gewährleistung einer umfassenden Sicherheit zählen die reibungslose Bereitstellung von Portobeträgen sowie der korrekte Frankierabdruck mit der neue Matrixcode-Technologie zu den großen technischen Herausforderungen beim Frankieren. Nur sehr wenig Unternehmen sind weltweit in der Lage, entsprechende Technologien anzubieten. Neopost ist unter den Anbietern von Frankiermaschinen die Nummer 1 in Europa. "Die bequeme Inanspruchnahme unserer postalischen Services und die ordnungsgemäße Abrechnung der Portobeträge haben für die Deutsche Post ebenso Priorität wie der Transport der Sendungen", so Ingo Bohlken, Bereichsvorstand Marketing BRIEF bei der Deutschen Post AG. "Dazu ist eine enge Zusammenarbeit mit den Anbietern von Frankiersystemen ein wichtiger Bestandteil unseres Serviceangebotes". Vor diesem Hintergrund haben die Deutsche Post AG und Neopost den Partnervertrag unterzeichnet.

Die Deutsche Post hat in dem Vertrag mit Neopost unter anderem die Rahmenbedingungen für die Zertifizierung zukünftiger Frankiermaschinen geregelt. Neopost-Kunden profitieren so von einem reibungslosen Ablauf beim Kauf, An- und Abmeldung von Frankiermaschinen sowie von einem einfachen Kauf von Portobeträgen. Alle Neopost-Frankiermaschinen – angefangen von der IJ-25 für kleinste Postmengen bis hin zur High-End-Lösung IJ-110 – können weiterhin als ideales Instrument zur Vorbereitung des täglichen Postversands mit der Deutschen Post genutzt werden.

- / -

Neopost in Deutschland und Österreich

Die Neopost GmbH & Co. KG bietet in Deutschland und Österreich innovative Lösungen für die Automatisierung und Effizienzsteigerung in der Postbearbeitung an. Die Expertise des Unternehmens reicht von der Beratung über die Planung und Realisierung bis hin zur Ausstattung und Einrichtung moderner Poststellen. Maßgeschneiderte Finanzierungslösungen über die unternehmenseigene Mail Leasing GmbH runden das Portfolio ab.

Mehr als 50.000 Kunden setzen in Deutschland und Österreich Maschinen und Lösungen aus dem Hause Neopost ein: von Frankiermaschinen, Kuvertiermaschinen, über Brieföffner, Posteingangssysteme bis hin zu kompletten Poststelleneinrichtungen. Zunehmend größer wird der Anteil derjenigen Unternehmen, die ihre Poststraßen um ein leistungsfähiges Output-Management-System von Neopost ergänzen, um einen durchgängigen Informationsfluss bis hin zum Postausgang zu realisieren.

Neopost beschäftigt in Deutschland und Österreich an acht Standorten rund 350 Mitarbeiter. Mit einem flächendeckenden Vertriebsnetz sowie einer professionellen Serviceorganisation demonstriert das Unternehmen mit Hauptsitz in Olching bei München Nähe zu seinen Kunden. Flexibilität und eine ausgeprägte Servicementalität tragen ebenso zu einer Differenzierung im Wettbewerb bei wie die innovativen Lösungen und zukunftsweisenden Technologien für die Postbearbeitung. Qualität, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umweltbewusstsein haben bei Neopost im Sinne einer hohen Kundenzufriedenheit einen großen Stellenwert: Das Unternehmen arbeitet auf Basis zertifizierter Arbeitsprozesse nach DIN EN ISO 9001:2000 (Qualitätsmanagement), OHSAS 18001:1999 (Arbeits- und Gesundheitsschutz) sowie DIN EN ISO 14001:2005 (Umweltmanagement).

Die Neopost GmbH & Co. KG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Neopost S.A., Bagnex / Frankreich, Europas führendem und weltweit zweitgrößten Anbieter von Postbearbeitungssystemen und Logistiklösungen. Weltweit arbeiten im Neopost-Konzern mehr als 5.000 Mitarbeiter in 14 Ländern und betreuen über 800.000 Kunden. Der Konzernumsatz betrug im Jahr 2007 rund 907,1 Mio. Euro.

Weitere Informationen auch unter: www.neopost.de

- / -

Ihre Gesprächspartnerin:

- Frauke Artz
Leiterin Marketing Kommunikation
Neopost GmbH & Co. KG
Roggensteiner Str.15-19, 82140 Olching bei München
Telefon: 08142/179-310, Fax: 08142/179-309
E-Mail: frauke.artz@neopost.de
Internet: www.neopost.de

Ihr Partner Public Relations:

- Ralf Wallbruch
Geschäftsführender Gesellschafter
giw Gesellschaft für Informationen
aus der und für die Wirtschaft mbH
Holunderweg 84, 45133 Essen-Bredeney
Telefon: 0201/877 867-0, Fax: 0201/877 867-57
E-Mail: rw@giw.de, Internet: www.giw.de

Ein Belegexemplar erbitten wir an die giw-Adresse.